

Holländischer Investor schmiedet Pläne für Schwammenauel

Heimbacher Politiker ändern für Feriendorf den Bebauungsplan: Ein Niederländer möchte eventuell ein Groß-Projekt verwirklichen. Eifel-typische Bauweise.

NORDEIFEL. Der Rat der Stadt Heimbach hat bei seiner jüngsten Sitzung eine Aufgabe in Angriff genommen, die - wenn alles gut geht - Anfang 2010 abgeschlossen sein wird. Zusammen mit der Kreisverwaltung soll ein Landschaftsplan erstellt werden, der vorschreibt, wie sich das Gebiet entwickeln wird und wo Natur in welcher Weise geschützt wird. Außerdem ging es im Rat um Bebauungsplan-Änderungen für das Fe-

riendorf Schwammenauel.

Zur Erstellung des Landschaftsplans hat der Kreis ein privates Büro beauftragt. Landschaftsökologe Martin Castor erklärte in öffentlicher Sitzung, wie das Büro zu arbeiten gedenkt.

Überlegungen

Zunächst werden in alle Überlegungen die Nutzer eingebunden: nämlich Landwirte, Forstwirte, Er-

holungssuchende, Jäger, Fischereibetriebe und andere. Es wird auf eine kooperative Vorgehensweise geachtet. Beim Ordnungsrecht will man sich auf das Wesentliche beschränken und nicht jede Kleinigkeit reglementieren.

Zum Ablauf: Es werden mit den Nutzern und der Verwaltung Arbeitskreise gegründet, im Rathaus wird ein Bürgerbüro eingerichtet, das für umfassende Infos sorgen wird. Ende Oktober werden die

Grundzüge der Planung vorgestellt, im April 2008 kommen die Vorentwürfe auf den Tisch. Bis Herbst 2008 müssen die Hauptprobleme, die sich zwischen verschiedenen Nutzern ergeben können, gelöst sein. Ende 2009 soll eine genehmigungsfähige Planfassung vorliegen. „Am Ende steht ein Werk, das vom Kreistag als Satzung beschlossen und damit rechtsverbindlich ist“, sagte Castor. Derzeit werde noch ermittelt,

wer genau die Nutzer sind.

Seit über 20 Jahren gibt es für ein Gelände in Schwammenauel einen Bebauungsplan. Mal sollten dort Hochhäuser entstehen, mal ein Öko-Dorf, dann wieder Hotels und ein Sanatorium. Tatsächlich gebaut wurde dort aber nie.

Jetzt hat ein Investor aus den Niederlanden Interesse bekundet, seine Pläne dem Rat vorgestellt. Er möchte eventuell ein Feriendorf errichten und hat dafür ein Hoch-

baukonzept entwickelt. Für dessen Realisierung müssen die Politiker im Rat den Bebauungsplan ändern. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Die Änderungen bezieht sich auf die Geschosshöhe, die überbaubare Fläche, die Traufhöhe, auf steile, eifeltypische Dächer und darauf, dass die Anlage autofrei bleiben muss. Geparkt wird allerdings umweltfreundlich neben dem Feriendorf. (mv)

Natur trifft Kultur

Benefiz-Konzert für den Förderverein Nationalpark

NORDEIFEL. „Natur trifft Kultur“ – unter diesem Motto könnte das erste Benefiz-Konzert für den Nationalpark Eifel stehen, zu dem der Förderverein am 19. Oktober um 19.30 Uhr in den Großen Kursaal in Gemünd lädt.

Nationalpark-Hymne

Die Natur ist ein unerschöpflicher Quell der Ruhe, der Erholung und der Muße. Nicht wenige Künstler, darunter viele Musiker, haben sich durch die Schönheit und besondere Energie ursprünglicher Natur inspirieren lassen und haben große, zeitlose Meisterwerke geschaffen.

Ebenso wie man sich an den bunten Blumen, seltenen Pflanzen und schönen Landschaften im Nationalpark Eifel erfreut, kann man sich an diesem Abend einen Genuss ganz anderer Art gönnen – und gleichzeitig etwas für die Natur und den Nationalpark tun: In Kooperation mit Hubert Werner, dem Eifeler Bariton-Sänger, wird ein bunter Strauß bekannter Melodien aus Oper, Operette und klassischer Instrumentalmusik geboten.

Zusammen mit Hubert Werner

und Ina Stachelhaus (Sopran) wird neben internationalen Solisten an Klavier (Prof. V. Minenkov) und Oboe (A. Borovikov) das Orchester des Clara-Fey-Gymnasiums Schleiden spielen.

Mit der „Hymne an den Nationalpark“ wird das Quartett „Cantemus“ den Abend einleiten. Die Mischung aus regionalen und internationalen Künstlern symbolisiert die gewachsene Bedeutung und Wertschätzung des Nationalparks Eifel.

Tourismus stärken

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Karten sind in den vier Nationalparkorten in Gemünd, Heimbach, Monschau-Höfen und Simmerath-Einruhr täglich von 10 bis 17 Uhr erhältlich (an der Abendkasse nur solange der Vorrat reicht). Der Eintritt von zehn Euro (ermäßigt sieben Euro für Schüler und Studenten) kommt dem Förderverein Nationalpark Eifel zugute, der sich für die weitere Entwicklung des Nationalparks und dessen Umfeldes einsetzt und damit auch den Tourismus in der Region unterstützt.

„NightWash“ mit „Knacki“ Deuser

Moderator der WDR-Kultsendung gastiert am 11. Oktober im „Stadttheater Monschau“. Humorische Einsichten: Warum – beispielsweise – Männer sich viel schneller schminken könnten als Frauen.

MONSCHAU. „Knacki“ Deuser, Macher und Moderator der WDR-TV-Kultsendung „NightWash“, gastiert mit seinem Soloprogramm „Stand-up“ am Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr, im Monschauer „Stadttheater“. So geplant „NightWash“ war – so ungeplant ist seine Solokarriere. Bei einer TV-Aufzeichnung musste er einen technischen Defekt überbrücken. Später erst kam ihm die Idee, auf Tour zu gehen. Vor allem auch deshalb, weil er noch viel mehr zu erzählen hat. Über die Fähigkeit, perfekt zu jammern, über die Tatsache, dass Comedians keinen Genitiv kennen und trotzdem glücklich sind, darüber, dass er Amerika doof findet, ihn aber kaum ein Land so fasziniert und wieso Männer, wenn sie wollten, sich schneller schminken könnten als Frauen.

Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturamt Monschau, bei der Monschau-Touristik, im KuK und im Nationalparkort Höfen), in Roetgen sind die Karten in der Buchhandlung Lesezeichen und in Simmerath in der Buchhandlung Holtmann erhältlich.



Knacki Deuser: Schnell, überraschend, improvisativ, aber vor allem immer lustig.

Foto: WDR

Kontrollierte Qualität



HANS-GÜNTER RADERMACHER
Vorstand
AACHENER THERMALWASSER
KAISERBRUNNEN A.-G.



Dipl.-Ing. HERBERT ZERBE
Leiter Bereich Beverages
SGS INSTITUT FRESENIUS

Bad Aachen, 29.09.2007

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

natürliches Mineralwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Bevor es zur Abfüllung kommt, müssen eine amtliche Anerkennung und Nutzungsgenehmigung vorliegen. Der Nachweis der ursprünglichen Reinheit ist zwingend erforderlich.

Vorgeschriebene und wiederholte Kontrollen sind Sicherheit und Garant zugleich für die Mineralienbestandteile und die davon ausgehenden ernährungsphysiologischen Wirkungen.

Wir erfüllen alle gesetzlichen Kontrollen und ergänzen diese noch durch umfangreiche freiwillige Untersuchungen, die von dem anerkannten SGS INSTITUT FRESENIUS, Taunusstein, durchgeführt werden. Dies gilt für alle Produkte aus unserem Hause, wofür natürliches Mineralwasser aus unterschiedlichen Quellen die Grundlage ist.

Die Kaiser-Quelle ist in ihrer Charakteristik außergewöhnlich, was durch den Geschmack und deren Mineraliengehalt zum Ausdruck kommt.

Die Granus-Quelle ist in ihren Mineralienbestandteilen ausgewogen, wobei Calcium mit 150 mg/l als besonders empfehlenswert hervorgehoben werden kann.

Die Kaiserbrunnen AG befindet sich seit 1884 in Privatbesitz und bürgt mit ihrem Namen für höchste Qualität. Deshalb dürfen und können Sie uneingeschränktes Vertrauen zu den Naturprodukten unter den Marken Bad Aachener Kaiserbrunnen, Granus, Chapelle und Zisina haben, die alle vom SGS INSTITUT FRESENIUS laufend geprüft werden.

Natürliches Mineralwasser ist BIO. Natürlicher geht's nicht!

Mit erfrischenden Grüßen


H.-G. Radermacher
KAISERBRUNNEN A.-G.


Dipl.-Ing. H. Zerbe
SGS INSTITUT FRESENIUS

Kaiserbrunnen informiert: www.kaiserbrunnen.com • Tel (0241) 9 18 11-0

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Bleimann/Dr. Wilden, Laufenstraße 73, Monschau, ☎ 02472/2244; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich auch noch erreichbar unter der Notdienst-Telefonnummer ☎ 0180/5044100.
Roetgen: K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575. Zudem wird ab 19 Uhr der Notdienst auch über die Arztrufzentrale unter der Telefonnummer ☎ 0180/5044100 vermittelt.

Simmerath: ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Luisenhospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apothek: Linden-Apothek, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

Hürtgenwald: Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Voranmeldung), ☎ 0160/5916077.

Rettungsdienste: Notruf 112

WIR GRATULIEREN

Ernst Wilhelm Bremen in Simmerath, Kammerbruchstraße 8, der heute 94 Jahre alt wird.

Anna Hütten in Rott, Leistraße 4, wie heute 89 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

HEUTE

Grüne Restmülltonne, ab sieben Uhr in den Gemeinden Lammersdorf und Paustenbach.

Graue Restmülltonne, ab sieben Uhr in den Gemeinden Paustenbach und Lammersdorf.

Grünabfall, wird gesammelt am Parkplatz am Friedhof in der Ortslage Rohren.

Gelbe Tonne, ab 7 Uhr in Kesternich, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

MORGEN

Restmüll, in Konzen und, Imgenbroich.

Gelbe Tonne, in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Strauch.

Graue Restmülltonne, in Bickerath, Witzerath, Simmerath.
Grüne Reststofftonne, in, Simmerath, Bickerath, Witzerath.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für suchtkranke sowie für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige, im Gesundheitsamt, von 8 bis 12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

Schwangerschaftsberatung, 02473/7511, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 9-12 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße, Simmerath.

Auszeit, Gruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige Menschen, Gesundheitsamt, von 19.30 bis 21 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/7394.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Zusätzlich wird dort auch angeboten Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

Beratung der Rheuma-Liga, Zimmer 6, Deutsche Rheumaliga, 9-10.30 Uhr, Rathaus Roetgen, Hauptstraße.

MONTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Bauhaus, des Modehauses Wehmeyer und zum Teil der Firma Möbel Adam bei.

SIMMERATH

Gemäldeausstellung „Die Eifel - vom Hohen Venn bis zu den Seen“, von Udo Bongard aus Steckenborn, noch bis zum 27. Oktober, von 10 bis 13 Uhr, in den Räumen des Heilsteinhauses in Einruhr.

MONSCHAU

Großkirmes in Höfen, 6 Uhr Wecken durch die Lyra Höfen, 11.30 Uhr Preisvogelschießen für Jedermann, Königsvogel-

schießen, Jungprinzenschießen, 17 Uhr Ausklang, Vereinshalle Höfen, Hauptstr. 70.

Drückjagd, B 258, zwischen Fringshaus und Ortsseingang Konzen. Achtung!: Heute den ganzen tag Höchstgeschwindigkeit 50 km/h.

VOGELSANG

Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“, Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B. Eintritt frei., bis 31.1.2008, 10-17 Uhr, Forum Vogelsang.